

# Internatsromanze

Von Yukira-chan

## Kapitel 7: Kapitel 7 Inos Alptraum

Hey Leute

Ich hoffe ich bekomme viele Kommiss und würde mich sehr über eure Meinungen freuen. Hier ist das nächste Kapitel.

Viel Spaß beim lesen!

Später auf der Gruppe sagte Sasuke zu Naruto: „Kann ich dich mal kurz sprechen?“ „Klar gehen wir auf unser Zimmer“, sagte Naruto.

Im Zimmer kam Sasuke gleich zur Sache da er sehr direkt war. „Du sag mal was hältst du von Hinata?“ „Sie ist ein nettes Mädchen.“ „Hör mal Naruto, erst interessierst du dich nicht für sie und jetzt?“ „Ich weiß auch nicht was mit mir los ist.“ „Du hast ihr beim Frühstück geholfen und dann beim Empfangsabend mit ihr getanzt, irgendetwas muss dir ja an ihr liegen“, meinte Sasuke. „Du bist ja sehr direkt.“ „Das habe ich leider so an mir“, meinte Sasuke lächelnd. „So sind wohl alle Uchihas“, meinte Naruto. Sasuke senkte den Blick. „Habe ich was Falsches gesagt?“ „Nein ist alles okay“, sagte Sasuke und lächelte wieder.

Bei Sakura und Hinata fand auch ein Gespräch statt. Sie saßen in ihrem Zimmer auf Sakuras Bett. „Du Hinata findest du nicht das Naruto sich total verändert hat?“, fragte Sakura. „Ja das ist mir auch schon aufgefallen“, sagte Hinata. „Er beschützt dich vor Takero tanzt mit dir und ist total nett zu dir“, sagte Sakura. „Ja er hat sich total verändert.“ „Ja Naruto ist wohl doch aufgefallen das er dich mehr mag als bisher.“ „Ja Sakura das glaube ich auch, was ist jetzt mit dir und Sasuke?“ „Ich weiß nicht genau was ich von ihm halten soll“, erklärte Sakura. „Hey ich finde Sasuke passt sehr gut zu dir“, sagte Hinata. „Danke aber er scheint sich nicht für Mädchen zu interessieren.“ „Gut, dann hat Kimberly auch wenig Chancen, also sieh zu das du ihn irgendwie für dich gewinnst, du hast jetzt langsam mal wahre Liebe verdient und er ist schließlich ein Traummann, in meinen Augen genau wie Naruto“, sagte Hinata. „Über Naruto kann man geteilte Ansichten haben“, meinte Sakura. „Hey mach ihn nicht schlecht.“ „Ich weiß du liebst ihn.“ „Na ja ich mag ihn lieben wäre zu viel gesagt“, meinte Hinata. Ino saß noch neben Shikamaru auf der Couch in dem gemeinsamen Wohnzimmer der Gruppe. Temari saß an Shikamarus linker Seite. Shikamaru schien sich aber viel zu sehr für Ino zu interessieren. Temari schickte einen fiesen Blick in Inos Richtung. Ino senkte sofort ihren Blick, aber Shikamaru legte seinen Arm um ihre Schulter beugte sich zu ihr rüber und sagte: „Ino du siehst nicht gut aus ich bringe dich besser in dein Zimmer okay?“ Ino nickte nur und ließ sich von ihm zum Zimmer geleiten. Vor der Tür zog Shikamaru Ino in seine Arme und drückte sie eng an seinen Körper. „Sag mal Ino was ist zwischen dir und Temari?“ Ino schluckte heftig. Den wahren Grund konnte sie ihm

schlecht sagen. Sie konnte ihm doch nicht sagen, dass ER der Grund für Temaris Verhalten ihr gegenüber war. Ino wusste was Temari an Shikamaru lag, aber sie liebte diesen Jungen schon sehr lange. Ino kuschelte sich traurig an Shikamarus Körper. Er schlang seine Arme fester um Inos zarten Körper. „Hey Ino was hast du denn, was ist los?“, fragte Shikamaru das blonde Mädchen. „Es ist nichts schlimmes, wir mögen uns nur nicht besonders.“ „Das ist aber etwas zu heftig, für nur nicht besonders mögen Ino“, bemerkte der schwarzhäufige Junge. „Es ist nichts ehrlich“, beharrte Ino. Shikamaru sah das blonde Mädchen an das in seinen Armen lag. Er wusste nicht warum Ino ihm nicht den wahren Grund für Temaris Verhalten ihr gegenüber nicht sagen wollte. Der Kopf des Mädchens lag auf Shikamarus Brust. Ino versuchte ihre Traurigkeit und ihre Tränen zu verbergen sie wollte vor Shikamaru nicht weinen. Aber es gelang ihr nicht. Leise rannen Tränen über ihr Gesicht. Der Junge spürte etwas Nasses auf seiner Brust und fragte deshalb das blonde Mädchen: „Sag mal weinst du etwa?“ Ino schüttelte den Kopf. „Oh doch das tust du“, sagte Shikamaru.

„WARUM FRAGST DU DANN ERST SO BLÖD DU BLÖDER TYP“, schrie Ino ihn an. Doch eigentlich wollte Ino Shikamaru nicht anschreien. Der Junge schaute das Mädchen einige Sekunden geschockt an dann meinte er: „Gute Nacht Ino.“ Shikamaru drehte sich um und ging wieder ins Wohnzimmer zurück. (Warum habe ich das nur getan?) fragte sich das blonde Mädchen. Sie weinte sich traurig in den Schlaf. Sie war sicher das sich Shikamaru jetzt mehr für Temari interessieren würde und nicht mehr für sie. Sakura und Hinata saßen immer noch auf Sakuras Bett. „Ich finde nicht das lieben zu viel gesagt wäre, du wirst doch immer total rot wenn er dich anspricht und du fängst an zu stottern, das ist für mich ein klares Zeichen von Liebe“, erklärte Sakuras ihrer Freundin. „Meinst du echt, dass das so ist?“ „Ja in meinen Augen sieht es so aus.“ „Ich weiß nicht so richtig.“ „Naruto weiß wahrscheinlich noch gar nicht, wie sehr er dein Leben verändern kann.“, meinte das rosa haarige Mädchen. „Na also ich denke er will gar nicht mein Leben verändern.“ „Hör mal Hinata, ich glaube er ist sich nicht ganz sicher in seiner Sache. Meinst du wirklich?“ „Klar ich weiß wovon ich rede.“ „Na ich hoffe das stimmt auch“, meinte Hinata schüchtern. „Du musst mir schon vertrauen“, sagte Sakura. „Ja schon gut reg dich bloß nicht so auf“, versuchte Hinata ihre Freundin zu beruhigen. Sakura lächelte ihrer Freundin zu. „Wir sollten langsam mal schlafen gehen denke ich“, sagte Hinata. „Ja auch wenn wir morgen frei haben sollten wir trotzdem ausgeschlafen sein“, stimmte Sakura ihrer besten Freundin zu.

Naruto und Sasuke waren immer noch in ihrem Zimmer. „Du Sasuke, wenn du jemanden zum reden brauchst, ich bin immer für dich da.“ „Danke Naruto, das ist nett.“ „Ich nehme dich morgen mit zu den AGs okay?“ „Ja gut, das ich die gleichen gewählt habe wie du“, meinte Sasuke. „Ja du hast Glück.“ „Sag mal warum sind Ino und Shikamaru bei uns auf der Gruppe, aber nicht bei uns in der Klasse Naruto?“, fragte Sasuke. „Wir wurden halt so aufgeteilt, aber die beiden sind halt mit der Zeit sehr gute Freunde von uns geworden.“ „Ja das merkt man daran, wie ihr euch verhaltet.“ „Ich bin froh das du hier bist Sasuke, so habe ich endlich einen netten Zimmerkollegen und einen guten Freund“, erklärte Naruto. „Ja ich bin froh hier Freunde gefunden zu haben“, antwortete Sasuke. „Ja hier findest du schnell Freunde“, sagte Naruto und verließ das Zimmer, mit seinen Duschsachen. Sasuke stellte das Foto von sich und Itachi wieder richtig auf. Er mochte seinen Bruder nicht besonders. Wenn Itachi hier auftaucht, dann könnte es extrem gefährlich werden für meine Freunde. Vor allem aber könnte es für seine Freundin, wenn er eine hätte sehr gefährlich werden denn Itachi war sehr rücksichtslos. Sasuke hatte mitbekommen was Itachi schreckliches getan hatte.

(Naruto werde ich es irgendwann mal erzählen, ich denke ihm kann ich vertrauen) dachte Sasuke, denn er glaubte an Narutos Freundschaft.

Langsam schliefen alle im Internat ein. Alle schliefen tief und fest, bis zum nächsten Morgen.

Shikamaru und Sasuke die beiden Frühaufsteher waren wieder total früh auf. Shikamaru war aber etwas früher auf. (Was mache ich nur mit Ino?) fragte sich der Junge. Sasuke kam ins Wohnzimmer und setzte sich neben Shikamaru. Er merkte das der Junge total nachdenklich und etwas verstört wirkte. „Hey Shikamaru was ist denn mit dir los?“, fragte Sasuke. „Ach es geht um ein ganz bestimmtes Mädchen“, beantwortete Shikamaru die Frage. „Meinst du vielleicht Ino?“, fragte Sasuke wieder sehr direkt. „Woher weißt du das?“ „Ich habe wohl ins schwarze getroffen“, meinte Sasuke. „Ja ich glaube ich habe sie falsch behandelt.“ „Du hast sie falsch behandelt?“ „Ja aber sie hat mich auch angeschrien nur weil ich gefragt habe warum sie geweint hat“, erklärte Shikamaru die Situation von gestern Abend. Sasuke überlegte einen Moment und meinte: „Hol dir besser eine Rat von einem Mädchen ich glaube de wissen damit besser bescheid als ich.“ „Ja du hast Recht“, sagte Shikamaru. Sasuke lächelte seinen Freund nur an.

Ino hatte noch lange geweint doch gegen sechs Uhr morgens schlief sie ein und träumte einen schlimmen Traum.

\*\*\*\*\*Traumanfang\*\*\*\*\*

Sie lief in einem lilanen Top und lilanen Minirock über die Wiese im park des Internats. Plötzlich standen zwei fremde Typen ihr gegenüber. „Hey schau mal sieht die kleine nicht scharf aus?“, fragte der linke seinen Freund. „Ja heiß wirklich.“ Das blonde Mädchen wich einige Schritte zurück. „Hey Süße du brauchst nicht wegzulaufen. Der eine riss Ino brutal auf den Boden und hielt sie fest. Der etwas größere der beiden kniete sich zu ihr. „Vor uns läuft man nicht weg, wir bekommen immer das was wir wollen von solchen Mädchen die so heiß aussehen wie du Süße“, erklärte er Ino. Langsam schob er ihr Top hoch damit er sich ihren Körper ansehen konnte. Die Typen grinsten fies und der größere zerschnitt schnell den BH von Ino. Das Mädchen schrie die Typen an. Aber das beeindruckte die überhaupt nicht. Als der Typ genug von seinen Spielereien an Inos Oberkörper hatte schob er schnell noch den Minirock nach oben. Ino wehrte sich sehr dagegen. Doch gerade das gefiel den Typen sehr gut. „Ja wehr dich sonst macht es keinen Spaß“, lachte der Typ der ihren Minirock weiter nach oben schob und eine Hand in ihren Slip schob. Gerade als der Typ weiter nach unten wollte spürte ino das sie von jemandem befreit wurde. Als die Typen weg waren half der Jemand der sich als Shikamaru entpuppte Ino sich aufzusetzen. Shikamaru zog sanft den Rock Nach unten und auch ihr Top. Kraftlos sank sie in seine Arme und weinte. Ihr Kopf lag an seiner Brust

\*\*\*\*\*Traumende\*\*\*\*\*

Durch die Tränen wachte Ino auf. Schweißnass stand sie auf und rannte über den Flur ins Bad.

Shikamaru sah sie und wunderte sich. (Oh Gott wie sieht Ino denn aus) fragte sich Shikamaru. „Wenn sie wider rauskommt dann rede mit ihr“, riet ihm Sasuke der seinen Blick bemerkt hatte.

Als Ino später aus dem Bad kam brach sie sofort zusammen. Shikamaru rannte zu ihr und fing sie auf. „INO, INO HÖRST DU MICH?“, fragter er laut und fast flehend. „Ach Shi.....Shika.....Shikamaru“, schluchzte sie. „Hey Ino ist doch alles okay“, sagte er und zog sie sehr fest in seine Arme.

Wie war's?  
Bitte um Kommiss!

Eure Yukary